

Lernen über Demokratie und Menschenrechte

Wissen und Verstehen

Die Lernenden kennen und verstehen

- das Spannungsfeld Individuum und Gemeinschaft;
- verschiedene konkretisierte demokratische Kompetenzen (sozial-interaktive, moralisch-reflexive und politisch-partizipative);
- die Demokratie und die Menschenrechte als Lebens- und Gesellschaftsform, die Demokratie als Herrschaftsform (Staatsform) und die Menschenrechte als juristische Dimension;
- die Geschichte und Philosophie der Demokratie als Herrschaftsform und der Menschenrechte als juristische Dimension; die Rechte und Pflichten in einer Demokratie;
- die Bedeutsamkeit von «Demokratie und Menschenrechte leben und lernen» in der Schule;
- die Demokratie und die Menschenrechte als ein Wertesystem und verstehen deren Beziehung zu anderen Wertesystemen und anderen Sozialzielen;
- Prinzipien der Demokratie und Menschenrechte wie Anerkennung, Universalität, Anteilbarkeit, Beteiligung, Gewaltverzicht, Dialog-, Diskurs-, Konsensbereitschaft, Inklusion, demokratische Entscheidungsprozesse;
- die Relevanz der Verantwortungsübernahme bei der Beteiligung als Individuum, Gruppe, Gemeinschaft;
- die Herausforderungen der Demokratie und die Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Menschenrechte;
- aktuelle demokratische Themen und Personen, die sich für die Demokratie in ihren drei Formen und für Menschenrechte einsetzen;
- die Verantwortung des Staates.

Lernen durch Demokratie und Menschenrechte

Haltung und Einstellungen

Die Lernenden zeigen

- Verständnis für das Spannungsfeld Individuum und Gemeinschaft;
- vielfältige konkretisierte demokratische Kompetenzen (sozial-interaktive, moralisch-reflexive und politisch-partizipative);
- Formen von Selbstanerkennung/Anerkennung der anderen, von gegenseitigem Respekt;
- aktives Interesse für Menschenrechte, Demokratie und Gerechtigkeit;
- Beteiligungsbereitschaft mit Verantwortungsübernahme beim eigenen Lernen sowie beim Lernen und Zusammenleben mit anderen;
- aktives Interesse für Demokratie, für demokratisches Zusammenleben und für Gerechtigkeit;
- Offenheit für Reflexion und Lernen, um demokratisches Verhalten zu entwickeln;
- Sensibilität für undemokratisches und menschenrechtsverletzendes Verhalten;
- Empathie und Perspektivenübernahme im Zusammenleben und -arbeiten mit anderen;
- Bekenntnis zur Aufrechterhaltung und zum Schutz der Demokratie und der Menschenrechte;
- Motivation, sich in Zusammenarbeit mit anderen für die Menschenrechte und für die Demokratie kreativ einzusetzen.

Lernen für Demokratie und Menschenrechte

Bereitschaft und Handlungen (Handlungskompetenzen)

Die Lernenden sind fähig,

- sich im Spannungsfeld Individuum und Gemeinschaft zu bewegen;
- das eigene Lernen selbst- oder mitzubestimmen, sich in Gruppen und Gemeinschaften respektvoll und konstruktiv einzugeben, demokratisch getroffene Entscheidungen anzuerkennen;
- sozial-interaktiv, moralisch-reflexiv und politisch-partizipativ zu handeln;
- Ereignisse und Prozesse aus demokratischer Perspektive und aus der Perspektive der Menschenrechte zu analysieren;
- undemokratische Vorgaben und Verhaltensweisen, Menschenrechtsverletzungen sowie deren Ursachen und Auswirkungen zu identifizieren;
- verlässliche Informationen über Demokratie und über Menschenrechte zu beschaffen, zu analysieren und zu nutzen;
- demokratische Prinzipien und Menschenrechtsprinzipien im eigenen Umfeld umzusetzen;
- Engagement und Zivilcourage «im Kleinen» zu zeigen;
- sich aktiv für die Demokratie und Menschenrechte einzusetzen;
- Demokratie und Menschenrechte mithilfe von legalen und gewaltfreien Mitteln einzufordern;
- Aktivitäten für die Förderung der Demokratie und der Menschenrechte zu planen und durchzuführen.